

Auf diesem Wege hat es Irrtümer und Fehler gegeben. Doch sie können die historischen Leistungen der 40 Jahre sozialistischen Aufbaus nicht verdecken.

Die eigentlichen Gründe der Krisen, die unser Land erlebt hat und die den Nährboden für die Umtriebe der Feinde des Sozialismus bildeten, waren unsere eigenen Fehler, vor allem Verstöße gegen die marxistisch-leninistischen Prinzipien des Parteilebens und gegen die Lehre vom sozialistischen Staat. Abweichungen von den Klassenprinzipien in der Praxis, ungenügende sozialistische Einflußnahme auf die Jugend, Unterschätzung der inneren Opposition und eine willkürliche unrealistische Politik der beschleunigten Entwicklung Polens mit Hilfe westlicher Kredite führten zu den Schwierigkeiten. Die Abhängigkeit der Volkswirtschaft von den kapitalistischen Ländern bot dem Imperialismus Möglichkeiten, unsere Wirtschaft zu stören und die Bevölkerung antisozialistisch zu beeinflussen.

Die damaligen Führungsgremien der PVAP erkannten diese Gefahren und die Auswirkungen der Einflußnahme der Feinde des Sozialismus nicht rechtzeitig. Sie unterließen es auch, den unterschiedlichen ideologischen und

Die Partei gewinnt Vertrauen

Dank der entschlossenen, prinzipiellen Politik der PVAP, konnte in Polen der Normalisierungsprozeß erstarren. Gegenwärtig baut die Partei das Vertrauen der Arbeiterklasse wieder auf, überwindet sie die schwersten Folgen der ökonomischen und politischen Krise. Die Absichten der Konterrevolution und ihrer US-amerikanischen Hintermänner sind zerschlagen. Ein wichtiger Faktor in unserem Kampf gegen die konterrevolutionäre Gefahr, in unserem Kampf zur Überwindung der Schwierigkeiten und für die Rückkehr Polens auf den sozialistischen Entwicklungsweg, war die brüderliche Hilfe und Zu-

politischen Kampf gegen die Aktivitäten des Klassegegners aufzunehmen, der sich mit pseudodemokratischen und pseudosozialistischen Parolen ummanteelte. So kam es, daß der Arbeiterprotest im August 1980 in eine politische Bewegung ausartete, in der Gruppierungen der Feinde des Sozialismus zunehmend an Einfluß gewannen. Politischer Druck, moralischer Terror und soziale Erpressung, organisiert durch „Solidarność“, ruinierten die Volkswirtschaft und tasteten die Grundstrukturen des sozialistischen Staates an. Diese Aktionen waren eindeutig antisozialistisch und konterrevolutionär. Sie bezweckten, den Staat zu schwächen, damit in der Konsequenz die Macht übernommen, die Außenpolitik Polens geändert und der Kapitalismus wiederaufgebaut werden konnten.

Dem Anwachsen der Konterrevolution machte die Verhängung des Ausnahmezustandes am 13. Dezember 1981 ein Ende. Dadurch sind ein Bürgerkrieg verhütet und die Voraussetzungen für die Verwirklichung des Programms des IX. Außerordentlichen Parteitages der PVAP geschaffen worden, der für nationale Verständigung und sozialistische Reformen eintrat.

des Volkes wieder

sammenarbeit von seiten der UdSSR und der anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft.

Den 40. Jahrestag des Bestehens Volkspolens begehen wir im Bewußtsein der großen Errungenschaften, aber auch der Lehren aus der Geschichte. Rückkehr zu den ideologischen und politischen Quellen im Leben der Partei, zu den Grundprinzipien des Marxismus-Leninismus, Festigung der Verbindung der Partei mit ihrer Klasse und mit dem ganzen Volk, dauerhafte Gestaltung brüderlicher Beziehungen zu den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft - das sind

die wichtigsten Schlußfolgerungen der PVAP aus der Geschichte. Mit der Umsetzung dieser Schlußfolgerungen gewinnt die Partei ihre Rolle als führende Kraft beim sozialistischen Aufbau wieder.

Doch der Kampf währt noch. Der Imperialismus versucht nach wie vor, Polen zum Hauptfaktor der Destabilisierung des sozialistischen Weltsystems zu machen und unser Land aus der sozialistischen Gemeinschaft herauszureißen. Doch Polen ist und bleibt ein fester Bestandteil des realen Sozialismus, und es wird niemandem gelingen, die großen Errungenschaften, die das Volk unter Führung der Partei der Arbeiterklasse geschaffen hat, zunichte zu machen.

Die Verbundenheit der Werktätigen mit den Werten und Idealen, denen die Volksrepublik dient, läßt sich nicht zerschlagen. Mit der Verwirklichung dieser Ideale, dem gewählten sozialistischen Weg ist das ganze Sein unseres Vaterlandes, seine wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung verbunden. Die Linie dieser Entwicklung wird von den Beschlüssen des IX. Parteitages bestimmt, vom Programm der sozialistischen Erneuerung und Stärkung Polens.

Mit diesen Gedanken begeht das polnische Volk das Jubiläum, den 40. Jahrestag der Volksrepublik Polen. Es ist überzeugt, daß seine Errungenschaften durch die eigene Arbeit vergrößert werden, daß die Entwicklung das Ergebnis der wiedererstehenden und wachsenden Stärke des sozialistischen Staates, der sich festigenden Geschlossenheit der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei sein wird.

„Die Zukunft ist, ja muß unsere Chance sein!“, sagte Genosse Wojciech Jaruzelski in seiner Ansprache auf dem 14. Plenum des ZK der PVAP. „Und damit sie sich erfüllt, muß die Partei mit den Arbeitern sein und die Arbeiter mit der Partei!“